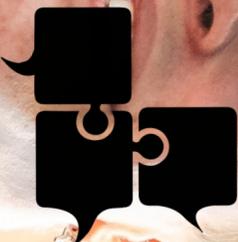




PLATZ 
DA FÜR JUGEND IN
UNSERER GEMEINDE
UND REGION.

PLATZ FÜR...

INSPIRATIONEN! Hier sind einige Ideen zu den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und Einsatzorten der Sitzwürfel:

ORTE ZUM PLATZ NEHMEN

- **Gemeindeamt** z.B. als Teil einer Jugendinfoecke
- **Jugendraum bzw. Jugendzentrum**
- **Veranstaltungen** z.B. Schulabschlussevent, Sommerkino, Beteiligungsevents, Gemeindelauft, Generationenfest etc.
- **Jugendaufführungen** z.B. Konzerte der Musikschule, Theateraufführungen der Landjugend etc.

IDEEN ZUR NUTZUNG

Mal die Perspektive wechseln! VerSETZEN Sie sich in die Lage der Jugend, um diese zukünftig noch besser in die Gemeinde einzubeziehen.

Eine gemütliche Chill-out-Ecke! Zweckfreies Entspannen darf auch mal sein.

Say Cheese - der perfekte Eyecatcher! Nehmen Sie die Würfel mit rauf auf's Foto, um auf Jugendthemen und -projekte in Ihrer Gemeinde aufmerksam zu machen.

Ein themenbezogener Austausch zwischen Bürgermeister:in & Jugend! Verwandeln Sie die Sitzwürfel z.B. in einen „Kummerkasten“ (Sorgen der Jugend) oder in eine Zukunftswerkstatt, um gemeinsam Visionen für morgen zu spinnen.

Lassen Sie die Würfel in Ihrer Gemeinde auf Reisen gehen! Platzieren Sie die Sitzwürfel an verschiedenen Orten in Ihrer Gemeinde, um Jugendangebote vorzustellen.

PLATZ FÜR IHRE IDEEN

Jetzt sind Sie am Zug! Lassen Sie Ihren Ideen freien Lauf. Zum Abschluss wünschen wir Ihnen noch viel Spaß sowie zahlreiche Aha-Momente und Anknüpfungspunkte mit Ihren Jugendlichen.

NOCH MEHR PLATZ?

Zwei Sitzwürfel sind nicht genug? Gerne können Sie auf eigene Kosten weitere Würfel nachbestellen. Wenden Sie sich dazu an die Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH:

Nora Arbesleitner
Regionales Jugendmanagement
rjm@zentralraum-stmk.at

GEBRAUCHSANLEITUNG

1. HOLEN SIE SICH TIPPS & TRICKS IM HANDBUCH FÜR KOMMUNALE JUGENDARBEIT!

Auf der Sitzfläche der Würfel befindet sich ein QR-Code, der direkt zum steirischen Handbuch für Kommunale Jugendarbeit führt. In diesem können sich Gemeinden Tipps und Tricks holen, um die Beziehung zu Ihrer Jugend nachhaltig zu stärken.

2. NEHMEN SIE PLATZ & HÖREN SIE HIN!

Die Würfel sind der perfekte „Icebreaker“, um ins Gespräch zu starten. Indem man sich auf den Würfeln gegenüber sitzt, wird eine Kommunikation auf Augenhöhe erleichtert. Das ist entscheidend, um besser mit Jugendlichen in den Austausch zu kommen und ihre Perspektiven und Anliegen besser zu verstehen.

3. JUNGE IDEEN SPRIESSEN LASSEN!

Auf Worte sollen Taten folgen. Gemeinsam gestalten ist dabei das Stichwort. Binden Sie die Anliegen der Jugendlichen in Planungen ein und geben Sie den „jungen“ Ideen langfristig und nachhaltig Platz in Ihrer Gemeinde und darüber hinaus. **Regions-Tipp:** Setzen Sie auf interkommunale Zusammenarbeit. Das spart Zeit und eröffnet noch mehr Handlungs- und GestaltungsspielRAUM.

PLATZ DA FÜR JUGEND IN UNSERER GEMEINDE UND REGION.

UNSERE VISION: JUGENDLICHEN MEHR RAUM GEBEN!



Mit der Initiative „PLATZ DA! FÜR JUGEND IN UNSERER GEMEINDE UND REGION“ möchte der Steirische Zentralraum Jugendlichen mehr Raum geben. Symbolisch dazu überreicht das Regionale Jugendmanagement allen 52 Gemeinden in der Region zwei Sitzwürfel. Diese dienen den Gemeinden als Werkzeug, um neue, kreative Wege zu finden den Dialog mit der Jugend zu intensivieren.

WIR WOLLEN NICHT NUR PHYSISCH RAUM SCHAFFEN, SONDERN AUCH DAS BEWUSSTSEIN IN DEN GEMEINDEN SCHÄRFEN UND DIESE EINMAL MEHR DAZU ERMUTIGEN, DIE ANLIEGEN DER JUGENDLICHEN IN KÜNFTIGE PLANUNGS- & GESTALTUNGSVORHABEN NOCH BESSER EINZUBEZIEHEN.

NORA ARBESLEITNER,
REGIONALES JUGENDMANAGEMENT
IM STEIRISCHEN ZENTRALRAUM